



II-2998 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

## REPUBLIK ÖSTERREICH

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl. 50 750/23-II/3/77

1387 IAB

1977 -12- 05

zu 1425/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

In Beantwortung der von den Abgeordneten Dr.SCHWIMMER und Genossen am 24.10.1977 eingebrachten Anfrage Nr.1425/J, betreffend Polizeiwachzimmer im 2.Wiener Gemeindebezirk, beehre ich mich mitzuteilen:

Schon in der Beantwortung 1262/AB zu einer ähnlichen Anfrage der Abgeordneten Dr.SCHWIMMER und Genossen habe ich ausgeführt, daß das Wachzimmer Praterstern des Bezirkspolizeikommissariates Leopoldstadt, welches derzeit im Bahnhof Wien Nord untergebracht ist, ohne Außenrayon ist.

Wie ich weiter ausführte, wurde diese Umgestaltung, über die die Bevölkerung der Leopoldstadt durch den Abgeordneten Dr.Schranz genau informiert wurde, durch Personalmangel, unzulängliche Unterbringungsmöglichkeiten und die Errichtung einer Großbaustelle der U-Bahn, notwendig.

Selbstverständlich bringt eine derartige Änderung auch Nachteile mit sich. Vor allem für die unmittelbar benachbarten Geschäfte und Wohnhäuser. Im gegenständlichen Falle konnten diese aber auf ein Minimum beschränkt werden, da, wann immer möglich, ein exekutivdienstfähiger Sicherheitswachebeamter neben dem Innendienst dem Wachzimmer Praterstern zugeteilt wird, um den Bahnhof selbst und dessen Umgebung zu begehen.

Außerdem wird das Wachzimmer Praterstern als Stützpunkt nicht nur für SW-Streifen und Diensthundeführerstreifen, sondern auch für KRB-Streifen benützt.

Eine wirklich gravierende Änderung der Sicherheitssituation ist durch die nur vorübergehende Umwand-

- 2 -

lung des Wachzimmers Praterstern nicht eingetreten und haben sich die Anzeigen wegen krimineller Delikte in diesem Gebiet auch nicht vermehrt.

Die Besetzung des Wachzimmers Praterstern mit 2 Sicherheitswachebeamten erfolgt wann immer möglich durch den dafür verantwortlichen Kommandanten der zuständigen Sicherheitsdienststelle, also des Bezirkspolizeikommissariates Leopoldstadt. Bei dieser Entscheidung spielt die Stärke der zur Verfügung stehenden sogenannten "Nachtdienstgruppe", die natürlich von Urlauben, Krankenständen etc. abhängig ist, eine Rolle. Außerdem muß selbstverständlich auf dringende Amtshandlungen und taktische polizeiliche Belange Rücksicht genommen werden. Ein solcher liegt z.B. vor, wenn in einem bestimmten Bezirksteil oder auf bestimmte Objekte sich kriminelle Angriffe häufen. Natürlich werden hier auch berechtigte Vorbringen aus der Bevölkerung, wie sie z.B. unter anderem bei der am 20.9.1977 ebenfalls vom Abgeordneten Dr.Schranz einberufenen Forum-Diskussion über die Sicherheit in der Leopoldstadt vorgebracht wurden, aufgegriffen.

Daß den dabei für die Sicherheit verantwortlichen Polizeibeamten eine gewisse Flexibilität eingeräumt werden muß, ist sinnvoll und zweckmäßig. Wie sehr dabei im Interesse der Bewohner des gesamten 2.Bezirkes vorgegangen wird, ist schon daraus ersichtlich, daß sich die Bewegung der Kriminalitätsbelastung im 2.Bezirk in üblichen Rahmen der Bundeshauptstadt bewegt.

Zu den einzelnen Fragen wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Seit 17.6.1977 waren von den 8 Wachzimmern (2 Donaudienst) des Bezirkspolizeikommissariates Leopoldstadt von 19,00 bis 07,00 Uhr nur mit 1 Sicherheitswachebeamten besetzt:

Wz. Freudenuer Hafenstr. (mit einem SWB systemisiert)

"Juni"

Wz. Praterstern	- 14 mal -	17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 29., 30.;
Wz. Handelskai	- 1 mal -	22.,
Wz. Ferdinandstr.	- 7 mal -	19., 20., 23., 25., 26., 27., 29.;

- 3 -

Wz. Leopoldsg. - 11 mal - 17., 18., 19., 20., 21., 23., 24.,  
26., 27., 29., 30.;

"Juli"

Wz. Praterstern - 6 mal - 2., 3., 6., 9., 15., 25.;

Wz. Handelskai - 11 mal - 1., 3., 4., 10., 11., 13., 16.,  
19., 22., 24., 29.;

Wz. Ferdinandstr. - 19 mal - 1., 3., 6., 7., 8., 9., 12., 13.,  
14., 15., 18., 19., 20., 21., 24.,  
25., 26., 30., 31.;

Wz. Leopoldsgasse - 22 mal - 3., 4., 5., 6., 8., 9., 10., 11.,  
12., 15., 16., 17., 18., 21., 23., 24.,  
25., 27., 28., 29., 30., 31.;

"August"

Wz. Praterstern - 3 mal - 15., 16., 24.;

Wz. Handelskai - 7 mal - 3., 5., 9., 11., 15., 21., 27.;

Wz. Ferdinandstr. - 20 mal - 1., 2., 4., 6., 7., 8., 10., 12.,  
13., 14., 16., 18., 19., 20., 22.,  
24., 25., 26., 28., 30., 31.;

Wz. Leopoldsgasse - 19 mal - 2., 4., 5., 6., 8., 10., 11., 14.,  
17., 18., 20., 22., 23., 24., 26.,  
27., 28., 29., 30.;

"September"

Wz. Praterstern - 3 mal - 15., 18., 30.;

Wz. Handelskai - 14 mal - 2., 4., 10., 14., 15., 16., 18.,  
20., 21., 22., 26., 27., 29., 30.;

Wz. Ferdinandstr. - 14 mal - 1., 5., 6., 7., 11., 12., 13., 17.,  
19., 23., 25., 28., 29., 30.;

Wz. Leopoldsgasse - 20 mal - 1., 2., 3., 4., 7., 9., 10., 12.,  
13., 15., 16., 18., 19., 20., 21.,  
22., 23., 25., 27., 28.;

"Oktober"

Wz. Praterstern - 3 mal - 3., 4., 5.;

Wz. Handelskai - 7 mal - 2., 3., 8., 14., 16., 20., 26.,  
29.;

Wz. Ferdinandstr. - 13 mal - 1., 4., 5., 6., 10., 11., 12., 15.,  
17., 21., 23., 27., 29.;

Wz. Leopoldsgasse - 18 mal - 1., 2., 3., 4., 5., 7., 9., 10.,  
13., 15., 16., 19., 21., 22.,  
25., 27., 28., 30.;

- 4 -

Zu Frage 2:

Seit 17.6.1977 waren das Wachzimmer  
Ferdinandstraße

vom 27. zum 28.7. und  
vom 2. zum 3.8. und

das Wachzimmer Leopoldsgasse, das  
praktisch mit dem Kommissariats-  
wachzimmer gemeinsam untergebracht  
ist,

vom 15. zum 16.7.1977

geschlossen.

Zu Frage 3:

Eine zukünftige stärkere Besetzung der Wachzimmer des Be-  
zirkspolizeikommissariates Leopoldstadt und nicht nur des  
Wachzimmers Praterstern ist geplant, doch wird sie sich an  
den lokalen Gegebenheiten und an den zur Verfügung stehenden  
Beamten orientieren müssen. Da sich die Voraussetzungen hier  
ständig ändern, kann eine endgültige Auskunft derzeit nicht  
gegeben werden.

Eine vorübergehende Schließung von Wachzimmern für  
einige Stunden stellt eine außerordentliche Notmaßnahme  
dar und ist an sich überhaupt nicht vorgesehen.

Abschließend darf darauf hingewiesen werden, daß in  
den 135 Nächten des Berichtszeitraumes (17.6. bis 30.10.1977)  
in der Leopoldstadt über den normalen polizeilichen Dienst-  
betrieb hinaus von der Sicherheitswache 8 Aktionen "Plan-  
quadrat" und 8 Polizeidiensthundestreifen durchgeführt wur-  
den.

Die erst in der letzten Zeit wieder so erfolgreichen  
Streifen der Kriminalbeamten des Bezirkspolizeikommissaria-  
tes Leopoldstadt, im Berichtszeitraum fast 100, sind hier  
gar nicht angezogen.

Wien, am 2. Dezember 1977

